

## Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: A-10-38/2020

Aktenzeichen:

Amt: Ordnung, Soziales, Personal,  
Organisation  
Datum: 21.09.2020  
Version: 2

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

☒

nicht öffentl. Sitzung

**Betreff:**Feuerwehrgebührensatzung**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**Gesamtkosten:  € Jährliche Folgekosten:  €Finanzierung  € Objektbezogene Einnahmen:  100.000,00 €  
Eigenanteil:Haushaltsbelastung:  €Veranschlagung:  Ja mit  100.000,00 €Produktkonto:  12600.432100 FinanzH:  ErgebnisH:  2021**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**\_\_\_\_\_  
Amtsleiter\_\_\_\_\_  
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
HHA	1	05.10.2020	6				
AmtsA	1						
HHA	2	23.11.2020					
AmtsA	2						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
**Unterschrift / Datum:**\_\_\_\_\_  
Vorsitzender des AA

Beschluss-Nr.: A-10-38/2020
-----------------------------

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

**Beschlusstext:**

Der Amtsausschuss des Amtes Brück beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Erhebung von Gebühren für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Brück (Feuerwehrgebührensatzung).

**Unterschrift / Datum:**


---

 Vorsitzender des AA
**Begründung**

Dem Amtsausschuss obliegt die Beschlussfassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Einsätze bzw. Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Brück (Feuerwehrgebührensatzung).

Die gesetzliche Legitimation begründet sich hierbei auf § 140 Abs. 1 i. V. m. den §§ 3 und 28 Abs. 2 S. 1 Zif. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 45 Abs. 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (BbgBKG) vom 24.05.2004, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 19. Juni 2019.

Gem. § 6 Abs. 3 KAG sind Benutzungsgebühren i. d. R. alle zwei Jahre zu kalkulieren. Die Grundlage für den Kostenersatz der Feuerwehrgebührensatzung bildet die Kalkulation. Die Jahreskosten der Fahrzeuge und des Personals wurden entsprechend der Einsatzstunden verteilt und der Durchschnittswert der Jahre 2017 bis 2019 ermittelt. Die Betriebsabrechnungsbögen der Jahre 2017 bis 2019 sind dieser Beschlussvorlage zu Erläuterungszwecken beigefügt.

Die Umsetzung des Beschlusses wird sich auf den Ergebnishaushalt 2020 sowie der Folgejahre wie folgt auswirken:

Im Vergleich zur derzeitigen Satzung wird im Rahmen des Kostenersatzes mit einer deutlichen Steigerung der Einnahmen durch Gebühren/ Kostenersatz zu rechnen sein. Hinzu kommt, dass die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Brück zukünftig minutengenau abgerechnet werden.

Aufgrund der Abhängigkeit der Einsatzzahlen, der Einsatzart und -dauer, kann die Höhe der Erträge im Produktkonto 12600.432100 (Brandschutz/Benutzungsgebühren) nicht abschließend beziffert werden.

Dennoch kann festgestellt werden, dass die Erhebung des Kostenersatzes zu einer

Entlastung des Haushalts führt.

Die Feuerwehrgebührensatzung inklusive des Gebührentarifes sind der Anlage beigelegt.